

Gemeinde Engeln

N i e d e r s c h r i f t

über die 34. Sitzung des Rates am 18.01.2011

im/in der

Gasthaus "Ehlers" in Scholen

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Heinrich Wachendorf

Stimmberechtigte Mitglieder

Heiko Albers

Heiko Allhusen

Henry Hüneke

Walter Kreideweiß

Arend Meyer

Hans-Heinrich Peters

Manfred Plate

Ulf-Werner Schmidt

ab TOP 2

Heinrich Wachendorf

Verwaltung

Horst Wiesch

Christa Gluschak

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Wachendorf eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Herr Kreideweiß bittet darum, den Tagesordnungspunkt 10 im öffentlichen Teil zu beraten.

Herr Wiesch erläutert hierzu, dass dieses nicht möglich ist, da im Rahmen der Diskussion über vertrauliche Vertragsinhalte gesprochen wird.

Herr Wachendorf ergänzt, dass die anwesenden Zuhörer im Rahmen der Einwohnerfragestunde entsprechende Fragen stellen können.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 33. Sitzung vom 25. Oktober 2010

Herr Kreideweiß vertritt die Auffassung, dass der Tagesordnungspunkt 10.1 nicht richtig formuliert wurde. Seinerseits wurde ein Antrag gestellt.

Herr Wiesch erläutert, dass kein Wortprotokoll erstellt wird. Anträge sind nach der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Engeln zu berücksichtigen, wenn sie spätestens zwei Wochen vor der Sitzung schriftlich eingegangen sind.

Weitere Anregungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme.

Punkt 3:

Annahme von Zuwendungen

Frau Gluschak teilt mit, dass der Förderverein Jugendarbeit Engeln eine Spende für die Unterstützung der Jugendarbeit in der Gemeinde Engeln (Freizeit, Projekte, Aktionen) in Höhe von 1.000,00 € angekündigt hat.

Der Rat nimmt Kenntnis.

Punkt 4:

30-0067/11

Hausnummerierung Sulinger Straße

Herr Wachendorf geht auf die Beratungen in der letzten Ratssitzung ein. Seitens der Verwaltung wurde aufgrund dieser Beratung ein Vorschlag erarbeitet, der allen Ratsmitgliedern vorliegt.

Auf Anfrage von Herrn Meyer teilt Herr Wachendorf mit, dass die Anlieger noch nicht über diese Neunummerierung informiert worden sind. Dieses wird erst nach Beschlussfassung erfolgen.

Herr Meyer vertritt die Auffassung, dass seitens der Verwaltung nicht nur ein Vorschlag für eine neue Durchnummerierung vorgelegt werden sollte, sondern auch für eine Neunummerierung z.B. mit einem 100er Zusatz.

Herr Wachendorf weist darauf hin, dass dieses Thema in der letzten Ratssitzung eingehend diskutiert worden ist. Es herrschte Einigkeit, dass ein Entwurf für eine fortlaufende Hausnummernverteilung ohne 100er Zusatz vorgelegt wird. Diesem ist die Verwaltung gefolgt.

Herr Allhusen ist der Meinung, dass eine Durchnummerierung, wie in der Beschlussvorlage aufgeführt, sinnvoll ist.

Herr Schmidt stimmt Herrn Allhusen zu.

Auf Anfrage von Herrn Kreideweiß erläutert Herr Wachendorf, dass Baulücken zum Teil berücksichtigt worden sind. In den meisten Fällen ist jedoch eine Zufahrt von der Landesstraße nicht möglich. Bei zulässigen Altenteiler sollte die Hausnummer mit einem Buchstabenzusatz versehen werden kann.

Herr Allhusen regt an Herrn Castens zu fragen, ob er nicht auch, wie Familie Meyer, die Anschrift „Sulinger Straße“ haben möchte. Derzeit lautet die Anschrift „Behlmer 2“. Die tatsächliche Zufahrt erfolgt jedoch von der Sulinger Straße.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung bei Herrn Castens nachzufragen.

Der Gemeinderat nimmt den Verwaltungsvorschlag zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit dem Anlieger Castens zu führen. Sollte dieser sich für eine Änderung der Anschrift entscheiden, ist die Hausnummernvergabe entsprechend zu ergänzen. Ferner wird die Verwaltung beauftragt die Änderung der Hausnummerierung im Rahmen der Fusion umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Anmerkung :

Auf Nachfrage teilte Herr Castens mit, dass er auch weiterhin die Anschrift Behlmer 2 haben möchte.

Punkt 5:

30-0068/11

Entwidmung eines Teilbereichs der Gemeindestraße Nr. 3030 und ggf. Bepflanzung des eingezogenen Teilstückes (Anträge des Rats Herrn Kreideweiß)

Herr Kreideweiß erläutert, dass Grund seines Antrages ist, dass der angesprochene Teilbereich der Gemeindestraße schon lange nicht mehr genutzt wird. Teilweise ist dieser bereits bewachsen. Aus seiner Sicht ist es sinnvoll die Bepflanzung entsprechend zu ergänzen.

Herr Hüneke regt an den Antrag zunächst die angedachte Flurbereinigung abzuwarten.

Herr Albers und Herr Schmidt unterstützen die Ausführungen von Herrn Hüneke.

Auf Anfrage von Herrn Kreideweiß wird mitgeteilt, dass es sich bei einem Flurbereinigungsverfahren nicht nur um ein Programm für die Landwirtschaft handelt. In der letzten Sitzung des Ge-

meinderates wurde lediglich darauf hingewiesen, dass das Landvolk die örtlichen Landwirte zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Flurbereinigung geladen hat.

Im Rahmen eines Flurbereinigungsverfahrens werden insbesondere Bodenordnung, landwirtschaftliche Infrastruktur und Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushaltes gefördert. Somit werden auch Anpflanzungen im Rahmen des Verfahrens möglich sein.

Herr Wiesch erläutert des Weiteren, dass der Wege- und Gewässerplan von der Gemeinde zu beschließen ist. Gleichzeitig erfolgt eine Mitarbeit im Flurbereinigungsvorstand. Abschließend wird über jede Maßnahme durch die Bereitstellung der entsprechenden Eigenmittel separat entschieden.

Der Gemeinderat beschließt den Antrag von Herrn Kreideweiß zunächst zurückzustellen. Der Antrag soll im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens behandelt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Wiesch mit, dass mit dem Pomologenverein über mögliche Pflanzmaßnahmen in Engeln gesprochen wurde.

Der Pomologenverein hat sich die Straßen „Hache“ und „Voßberg“ vor Ort angesehen. Die Straße „Hache“ eignet sich demnach für Anpflanzungen mit alten regionalen Obstsorten. Die Straße „Voßberg“ eignet sich nur bedingt, da hier einige Überlandleitungen oberirdisch verlaufen.

Insgesamt könnten im Bereich „Hache“ 550 Bäume gepflanzt werden.

Der Rat nimmt die Ausführungen von Herrn Wiesch zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung weitergehende Gespräche mit dem Pomologenverein zu führen.

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1:

Ausbau K 132

Herr Wiesch teilt mit, dass der Landkreis zu einer Infoveranstaltung am 03.02.11 um 19:00 Uhr in das Gasthaus Puvogel eingeladen hat. Im Rahmen dieser Anliegerversammlung soll der Ausbau der K 132 (Ochtmannien – Weseloh) vorgestellt werden.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:

Winterdienst

Herr Meyer fragt an, warum der Fahrradweg vom Kreuzkrug in Richtung Vilsen nicht geräumt wird.

Herr Wachendorf erklärt hierzu, dass, da es sich um eine Gemeindestraße handelt, die Gemeinde zuständig ist.

Herr Wiesch führt des Weiteren aus, dass es in diesem Winter teilweise nicht möglich war, alle

Fahrradwege zu räumen.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Keine

Herr Wachendorf bedankt sich bei den Zuhörern und beendet den öffentlichen Teil.

